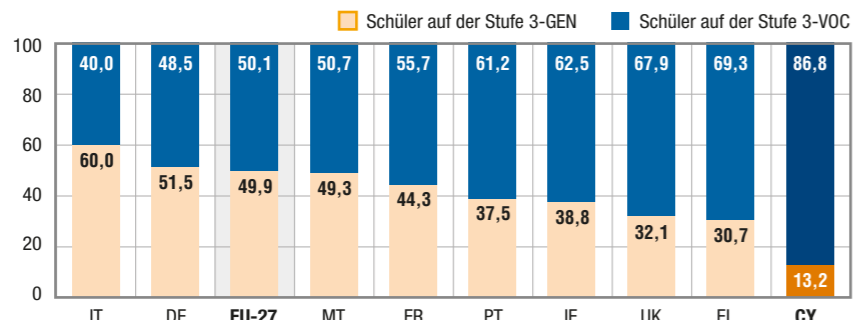


Allgemeine und berufliche Bildung in Zahlen

Beteiligung an der beruflichen Erstausbildung
(in % aller Schüler auf der Stufe ISCED 3)

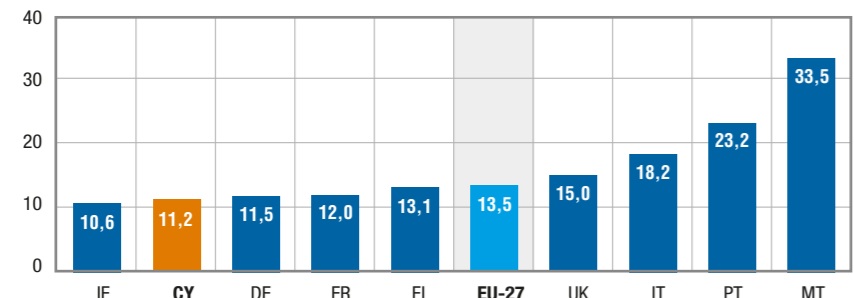
Schülerinnen und Schüler in Bildungsgängen des Sekundarbereichs II nach Ausrichtung 2010 (allgemein bildend/berufsbildend)



Quelle: Eurostat, UOE-Datenerhebung, abgerufen am 10.7.2012.

Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgänger

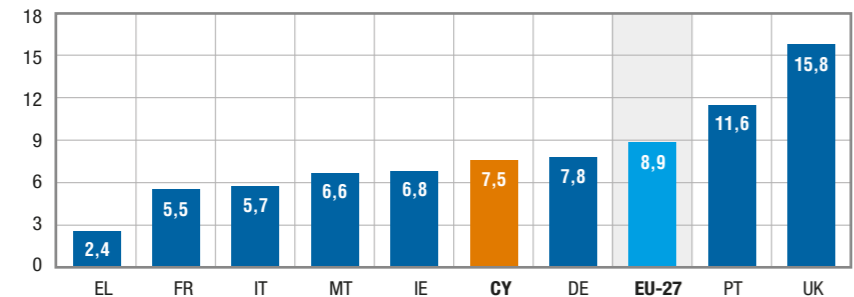
Anteil der 18- bis 24-Jährigen, die höchstens einen Abschluss des Sekundarbereichs I besitzen und keine weiterführenden Bildungs- oder Berufsbildungsgänge besuchen, 2011



Quelle: Eurostat, UOE-Datenerhebung, abgerufen am 10.7.2012.

Beteiligung am lebenslangen Lernen

Anteil der Erwachsenen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, 2011



Quelle: Eurostat, UOE-Datenerhebung, abgerufen am 10.7.2012.

Bildungsabschlüsse der Bevölkerung
(nach ISCED-Stufen 0-2, 3-5 und 5-6)

	ISCED 0-2	ISCED 3-4	ISCED 5-6	
Deutschland	13,7	58,7	27,6	ISCED Internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen
Irland	26,6	35,7	37,7	
Griechenland	35,5	39,1	25,4	
Frankreich	28,4	41,8	29,8	ISCED 0-2 Elementarbereich, Primarbereich und Sekundarbereich I
Italien	44,0	41,1	14,9	ISCED 3-4 Sekundarbereich II und postsekundärer Bereich
Zypern	25,0	37,6	37,4	ISCED 5-6 Tertiärbereich
Malta	68,5	16,2	15,3	Die Länder sind nach dem Anteil der Bevölkerung geordnet, der mindestens einen Abschluss der Stufe 3 besitzt.
Portugal	65,0	17,8	17,3	
Vereinigtes Königreich	23,6	39,4	37,0	
EU-27	26,6	46,6	26,8	Quelle: Eurostat, EU-Arbeitskräfteerhebung, abgerufen am 10.7.2012.

Weitere Informationen

- Cedefop (2012). *Vocational education and training in Cyprus: short description* (Berufsbildung in Zypern: Kurzbeschreibung). Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen. http://www.cedefop.europa.eu/EN/Files/4118_en.pdf
- Cedefop ReferNet Zypern (2011). *VET in Europe: country report Cyprus* (Berufsbildung in Europa: Länderbericht Zypern) http://libserver.cedefop.europa.eu/vetelib/2011/2011_CR_CY.pdf
- Eurydice (2012). *Eurydice: Cyprus – overview* (Europedia: Zypern – Überblick [online]). <https://webgate.ec.europa.eu/fpfis/mwikis/eurydice/index.php/Cyprus:Overview>
- HRDA (Behörde für die Entwicklung von Humanressourcen) Zypern (2011). *Annual report 2010 (Jahresbericht 2010)*. Nicosia: HRDA, Human Resource Development Authority of Cyprus. <http://www.anad.org.cy/images/media/assetfile/AnnualReport20102011.pdf>

www.anad.org.cy	Behörde für die Entwicklung von Humanressourcen
www.planning.gov.cy	Planungsbüro
www.mlsi.gov.cy	Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung
www.moec.gov.cy	Ministerium für Bildung und Kultur
www.mof.gov.cy/cystat	Statistikamt Zypern
www.llp.org.cy	Stiftung zur Verwaltung der europäischen Programme für lebenslanges Lernen
www.eurydice.org	Nationale Eurydice-Informationsstelle
www.refernet.org.cy	ReferNet Zypern

Wir möchten den Mitarbeitern des ReferNet Zypern, besonders Yianna Korelli, Yiannis Mourouzides, Xenakis Michaelides und George Oxinos von der Behörde für die Entwicklung von Humanressourcen, für ihre wertvollen Beiträge danken.

Diese Broschüre konzentriert sich auf einige wesentliche Aspekte der Berufsbildung in Zypern und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Grethe Haugoy, Projektkoordinatorin beim Cedefop.

Blickpunkt Berufsbildung
Zypern



Wichtige politische Prioritäten

In Zypern spielt das Berufsbildungssystem eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der nachteiligen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt und bei der Gestaltung der Grundlagen für die künftige sozioökonomische Entwicklung des Landes. Sie nimmt sowohl in der zyprischen Strategie für lebenslanges Lernen 2007-2013 als auch im nationalen Reformprogramm zur EU-Strategie bis 2020 eine Schlüsselstellung ein. Zu den wichtigen politischen Prioritäten gehören:

- Umstrukturierung des Bildungs- und Berufsbildungssystems durch Modernisierung und anspruchsvollere Gestaltung des Curriculums für alle öffentlichen Schulen, von der Vorschule bis zum Sekundarbereich II;
- Aufwertung der Berufsbildung durch Verbesserung der Qualität und Attraktivität der Berufsbildungsangebote, Erweiterung und Koordinierung der Bildungs- und Berufsberatungsdienste und Umsetzung der europäischen Instrumente;
- Stärkung der Verbindungen zwischen Berufsbildung, berufsbezogener Erwachsenenbildung und dem Arbeitsmarkt;
- Förderung der transnationalen Mobilität durch verstärkte Teilnahme an EU-Programmen.

Struktur des Systems der allgemeinen und beruflichen Bildung

Das Bildungssystem in Zypern umfasst sämtliche Stufen vom Vorschulbereich bis zu postgradualen Studiengängen. Die Schulpflicht erstreckt sich auf den Vorschulbereich, den Primarbereich (Klassen 1 bis 6) und den Sekundarbereich I (Klassen 7 bis 9) und endet im Alter von 15 Jahren.

Das *Eniaio Lykeio* bietet allgemeine Bildung des Sekundarbereichs II, während die erste Stufe der beruflichen Bildung in den technischen Schulen und den technischen Abendschulen des Sekundarbereichs II belegt werden kann. Die technischen Schulen bieten zwei verschiedene dreijährige Bildungsgänge an: theoretisch und berufspraktisch ausgerichtete Bildungswege. Das erste Jahr ist in beiden gleich, die Schülerinnen und Schüler wählen ihre Spezialisierung im zweiten Jahr. Die theoretisch ausgerichtete Ausbildung und die ersten beiden Jahre der praktisch ausgerichteten Ausbildung erfolgen vollständig an Schulen, wo allgemein bildende, technische und fachpraktische Fächer unterrichtet werden. Im dritten Jahr der praktisch ausgerichteten Ausbildung wird schulischer Unterricht mit Ausbildung am Arbeitsplatz kombiniert.

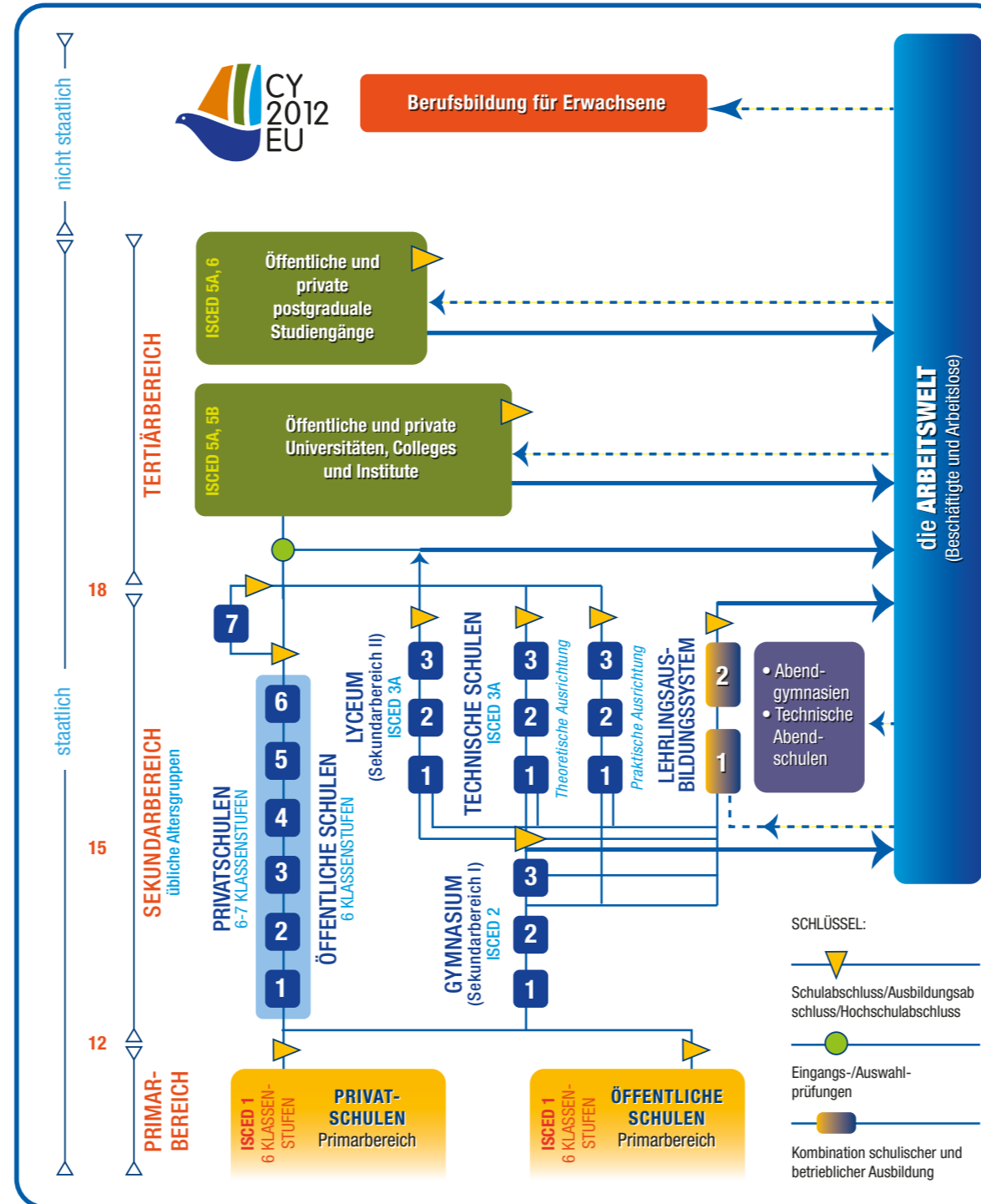
Berufliche Bildung wird auch im Lehrlingsausbildungssystem vermittelt, in das Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können, die das formale Bildungssystem zwischen der achten und zehnten Klasse verlassen.

Berufsbildung auf einem auf dem Sekundarbereich II aufbauenden Niveau wird ab dem Studienjahr 2012/2013 an Instituten für postsekundäre technische und berufliche Bildung angeboten.

Berufsbildung im nicht-universitären Tertiärbereich wird von vier öffentlichen Instituten/Colleges und mehreren privaten Instituten angeboten.

In Zypern gibt es sehr viele Erwachsenenbildungsangebote. Diese werden für Beschäftigte und Arbeitslose, sonstige gefährdete Gruppen sowie Erwachsene ganz allgemein bereitgestellt und bestehen aus einer Mischung von öffentlichen und privaten Angeboten beispielsweise von Colleges, Berufsbildungseinrichtungen, Consulting-Firmen und Unternehmen. In Aus- und Weiterbildungsprogrammen für Beschäftigte werden normalerweise tätigkeitsspezifische, im jeweiligen Unternehmen benötigte Kompetenzen vermittelt, während Arbeitslose horizontale und berufsspezifische Kompetenzen erwerben können, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern. Der Anteil der 25- bis 64-Jährigen, die an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen, ist jedoch in Zypern niedriger als im EU-Durchschnitt.

Das Bildungs- und Berufsbildungssystem in Zypern



Quelle: Cedefop/HRDA.

Merkmale des Berufsbildungssystems

In Zypern besteht eine lange Tradition der dreiseitigen Konsultation (Regierung, Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen) und des sozialen Dialogs. Die Sozialpartner nehmen in beratender Funktion aktiv am Planungsprozess teil. Sie werden in den Reformprozess einbezogen, den die Regierung angestoßen hat, sie sitzen in Verwaltungsräten von Einrichtungen, die mit Personalfragen befasst sind, und sind beteiligt an der Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs und an der Setzung der Prioritäten im Berufsbildungsbereich.

Die Berufsbildung in Zypern wird überwiegend von öffentlichen Trägern angeboten. Das Berufsbildungsangebot im Sekundarbereich, einschließlich der technischen Abendschulen, des Lehrlingsausbildungssystems und der Ausbildung im Anschluss an den Sekundarbereich II, ist kostenlos. Für verschiedene Angebote im Erwachsenenbildungsbereich werden in begrenztem Umfang Gebühren erhoben.

Wichtige Anreize zur Teilnahme an der Berufsbildung für Erwachsene bietet die HRDA (Human Resource Development Authority – griechische Bezeichnung: Archi Anaptyxis Anthropinou Dynamiko), eine halbstaatliche, für Ausbildung und Entwicklung der Humanressourcen in Zypern zuständige Organisation. Die von dieser Behörde bereitgestellten finanziellen Mittel stellen für Unternehmen und ihre Beschäftigten einen wirksamen Anreiz für die Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsaktivitäten dar.

Das Bildungsniveau in Zypern ist hoch. Es besteht eine starke kulturelle Tendenz zum Besuch des allgemein bildenden Sekundarbereichs und anschließendem Studium im Hochschulbereich. Daher entscheiden sich lediglich 13,2 % der Altersgruppe der Jugendlichen im Sekundarbereich II für berufliche Bildungsgänge.

Herausforderungen

Die anhaltende Wirtschaftskrise mit ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt stellt das Bildungs- und Berufsbildungssystem Zyperns vor große Herausforderungen. Die Berufsbildung muss reformiert werden, um flexibel und wirksam auf die Krise reagieren und den Menschen die Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln zu können (einschließlich „grüner“ Kompetenzen), die ihre Beschäftigungsfähigkeit wesentlich verbessern. Dazu sind Maßnahmen für Arbeitslose, nicht Erwerbstätige und Beschäftigte erforderlich, die auf den Abbau bzw. die Prävention von Arbeitslosigkeit abzielen. Dabei müssen sowohl mehr Erwachsene zur Teilnahme am lebenslangen Lernen motiviert als auch mehr Jugendliche für die Berufsbildung gewonnen werden.

Damit sich mehr junge Menschen für eine Berufsausbildung entscheiden, müssen mehr fachlich-technische und berufliche Bildungseinrichtungen im postsekundären Bereich eingerichtet und praxisorientierte, duale Aus- und Weiterbildungswege angeboten werden.

Die Einführung von EU-Instrumenten zur Validierung von Kompetenzen, z. B. der nationale Qualifikationsrahmen und die europäischen Systeme zur Anrechnung von Studien- und Ausbildungsleistungen, hat Priorität. Die Entwicklung eines kompetenzbasierten Systems beruflicher Qualifikationen als fester Bestandteil des nationalen Qualifikationssystems dürfte die Verbindungen zwischen Erstausbildung und Erwachsenenbildung stärken und zur weiteren Verbesserung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen beitragen.